



Kreisjugendring Pinneberg e.V.



Jahresbericht 2010



Kreisjugendring Pinneberg e.V.

Leitbild

Der Kreisjugendring Pinneberg e.V. (KJR)

- stärkt Jugendverbandsarbeit, steht für Offenheit, Respekt und Demokratie,
- ist Partner und Interessenvertreter der jungen Menschen,
- bietet jungen Menschen verschiedene Freizeitaktivitäten und Freiräume zur Gestaltung eigener Ideen,
- bietet Orte der Bildung, Begegnung und Gemeinschaft,
- bietet in seinen Einrichtungen Räume zum Entfalten, Wohlfühlen und Erleben,
- sorgt für Vernetzung, Förderung und Serviceleistungen,
- steht für Vielfalt und Individualität.

Unsere Tradition und jahrzehntelange Erfahrung in der Jugendarbeit machen uns stark und offen für neue Visionen in die Zukunft.



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Geschäftsjahr 2010 des KJR ist im Ergebnis auf allen Ebenen positiv gelaufen. Trotz diverser Einschränkungen und Widrigkeiten, konnte der KJR den Umfang und die Qualität aller Angebote voll einhalten. Das macht der vorliegende Geschäftsbericht anschaulich. Alle Produkte sind hier aufgeführt und weisen aus, für welche Zielgruppe das Angebot steht, wo ehrenamtliche Anteile eingeflossen sind und welche Perspektiven im kommenden Jahr zu erwarten sind. Nicht so gut darstellbar sind die Motivation und das Herzblut, die für Kinder und Jugendliche eingesetzt wurden und werden.

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können, obwohl der Weg dahin an einigen Stellen etwas holprig war, ohne dass der KJR dieses selbst beeinflussen konnte. In der ersten Jahreshälfte zog sich die Sanierung des Plenums und der Sanitärbereiche sehr lange hin, so dass erheblich weniger Raum als geplant zur Verfügung stand. An dieser Stelle sei allen Nutzer/innen, Teilnehmer/innen und Besucher/innen der Jugendbildungsstätte gedankt, die überwiegend gelassen mit den vielfältigen Einschränkungen umgegangen sind. Großer Dank gilt auch allen Mitarbeiter/innen, die aus schwierigen Situationen stets das Beste machten und ihren Optimismus nicht verloren.

Auch die Verhandlungen über das neue Budget verliefen alles andere als glatt. Die allgemeine Finanzkrise und damit die des Kreises Pinneberg wirkte sich sehr deutlich auf den Vertrag des Kreises Pinneberg mit dem KJR aus – schließlich gilt es zukünftig trotz steigender Kosten mit eingefrorenen Zuschüssen (Stand 2005) auszukommen.

Allen Zuschussgebern, Mitgliedsverbänden, Sponsoren und Freunden unserer Kinder- und Jugendarbeit zeigt dieser Bericht, wie vielfältig das Engagement des KJR im Kreis Pinneberg ist. Viele Tausend Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben „den KJR“ mit unterschiedlichsten Facetten seiner Angebote erlebt. Dabei ist es unmöglich alles aufzuführen und darzustellen – immer geht es um Auswahl und Schwerpunktsetzung. Außerdem hat dieses vorliegende Druckerzeugnis auch den Anspruch, interessante Fachlektüre zu sein. Dieses können nur Sie als Leser/in und ggf. Kenner/in des KJR beurteilen. Wir hoffen, Sie finden Gefallen daran und geben uns an geeigneter Stelle das in der außerschulischen Jugendbildung übliche Feedback.

Arne Naujokat
Vorsitzender



Inhalt

Leitbild	2
Vorwort	3
Inhalt	4
Vereine und Verbände	5
MitarbeiterInnen	6
Organigramm	7
Produkt 1: Geschäftsführung	8
Produkt 2: Jugendbildungsstätte	10
Produkt 2.1: Jugendtourismus/Jugendaktionshaus	12
Produkt 3: Aus- und Fortbildung	14
Produkt 3.1: Kinder- und Jugendverbandsarbeit	14
Produkt 3.2: Haus der kleinen Forscher	16
Produkt 3.3: Klimaschutz im Elementarbereich	17
Produkt 4: Aktion Ferienpass	18
Produkt 5: Projekte, Aktionen, Veranstaltungen	20
Produkt 6: Internationales Jugendprogramm	21
Produkt 7: Initiative Jugendarbeit	22
Produkt 8: Betrieb Pinneberg-Heim Heysager Dänemark	24

Erstellt: März 2011

Anja Engelland, Birgit Hammermann, Birgit Mohr, Ingo Waschkau

Kreisjugendring Pinneberg e.V.

Eingetragen im Vereinsregister Elmshorn VR 881.

Als besonders förderungswürdig anerkannt.

Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände Jugendbildungsstätte Barmstedt

Folgende Verbände gehören dem
Kreisjugendring Pinneberg e.V. an:

Arbeiter Samariter Bund
Automobil-Club Pinneberg e.V.
AWO Jugendwerk

Bund der Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Chorknaben Uetersen
Christengemeinde Elim
Computer Club Elmshorn e.V.

Deutsche Waldjugend Barmstedt
Deutsche Waldjugend Tornesch
DGB-Jugend
Diakonieverein Migration e.V.
djo - Deutsche Jugend in Europa LV S.H.e.V.
DLRG-Jugend Kreis Pinneberg

Ev. freikirchliche Jugend
Evang. Jugend Hamburg-West/Südholstein
Evang. Jugend im ev.-luth. Kirchenkreis
Rantzau-Münsterdorf

Fahradgruppe Rückenwind
Flora-Fanfarezug Elmshorn
Forum-Theater Pinneberg e.V.

Integrierte Freizeit e.V.

Johanniter Jugend in der Johanniter
Unfallhilfe e.V.
Jugend Spielmanns- und Fanfarezug
Quickborn e.V.
Jugendfeuerwehren im KfV Pinneberg
Jugendrat des Einwandererbund e.V.
Jugendrotkreuz Kreisverband Pinneberg
Jugendtreff für EC
Jugendzentrum "Teestube" Bönningstedt
Jugend- und Kommunikationszentrum
Schenefeld (JUKS)
Junge Presse Pinneberg e.V.
Junggärtner Pinneberg

Katholische Jugend
Kreislandjugendverband Pinneberg
Kreispartnerclub wep der Lebenshilfe

Lebenshilfe Pinneberg

Maltaser Jugend Kreis Pinneberg
Marchingband Red Diamonds Elmshorn e.V.
Moorreger Karnevalisten
Musikzug Halstenbek e.V.
Musikzug Moorrege e.V.

Naturfreundejugend
Naturschutzjugend Ortsgruppe Barmstedt

Offener Jugendtreff Seeth-Ekholz e.V.

Partnerclub d. Lebenshilfe Schenefeld e.V.
Pfadfinder & Pfadfinderinnenbund
Nordlicht e.V.

Pinneberger Bühnen e.V.
ProJugend Elmshorn e.V.

Rantzauer Tüddl-Büddls

Selenogradsk e.V.
SPIELIOTHEK-mobil e.V.
Sportjugend des KSV Pinneberg
SSV Rantzau

Stadtjugendring Elmshorn e.V.
Stadtjugendring Quickborn e.V.
Stadtjugendring Uetersen e.V.
SV Lieth - Jugend

THW-Jugend Kreis Pinneberg
Tierschutzverein Tornesch u.U. e.V.
Türkischer Elternverein Pinneberg e.V.

VCP Verband Christlicher PfadfinderInnen
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte
im Kreis Pinneberg e.V.

Youth for Understanding

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.



Mitarbeiter



Ingo Waschkau:
Geschäftsführung
Tel.: 04123-900261,
Email: ingo.waschkau@kjr-pi.de



Birgit Hammermann:
stellv. Geschäftsführung,
Haus der kleinen Forscher,
Internationales Jugendprogramm
Tel.: 04123-900260,
Email: birgit.hammermann@kjr-pi.de



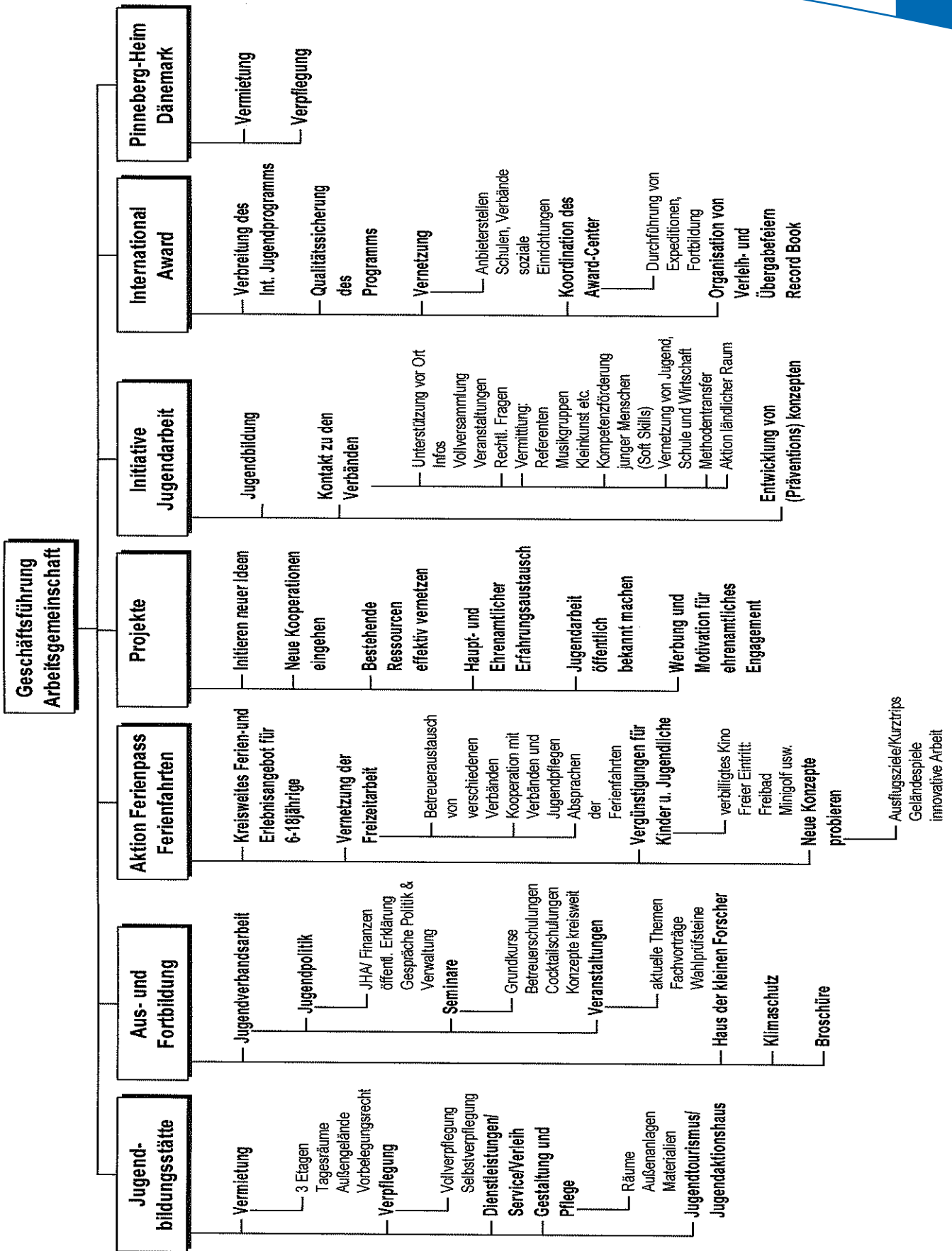
Anja Engellandt:
Haus der kleinen Forscher,
Internationales Jugendprogramm,
Aktion Ferienpass
Tel.: 04123-900264,
Email: anja.engellandt@kjr-pi.de



Birgit Mohr:
Jugendbildungsstätte
Barmstedt,
Pinneberg Heim in Dänemark
Tel.: 04123-900270,
Email: birgit.mohr@kjr-pi.de

**Initiative Jugendarbeit,
Wettbewerb Jugendinitiative mit Pfiff,
JiMs Bar, Aus- und Fortbildung**
Tel.: 04123-900266,
Email: verband@kjr-pi.de

**Jugendtourismus, Jugend-
programmhaus, Aktivangebote**
Tel. 04123-900261,
Email: erlebnispaedagogik@kjr-pi.de



Produkt 1: Geschäftsführung

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2010 sind in allen Arbeitsbereichen positiv, angestrebte Ziele wurden erreicht.

Thematisch startete das Jahr in Pinneberg mit dem Neujahrsgespräch am 10.1.2010 zum Thema „Interkulturelle Begegnungen“, ein gemeinsames Zukunftsthema, das den KJR, seine Mitgliedsverbände und Kooperationspartner gleichermaßen im Laufe des Jahres beschäftigte und weiter beschäftigen wird.

Die Vollversammlung 2010 fand erstmalig seit 1989 (Fertigstellung der Jugendbildungsstätte) außerhalb in der Albert-Schweitzer-Schule statt, da das Plenum saniert wurde. Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen. Arne Naujokat, Hans-Hennig Vollborn, Olaf Pilniok und Ann-Kathrin Richter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Axel Lichte und Torsten Skau wurden für ihre langjährige Vorstandsarbeit geehrt. Leitbild und Corporate Design wurden vorgestellt und prägen zukünftig die Ausrichtung und Außen-darstellung des KJR.



Im ganzen Jahr haben die Ausschüsse des KJR getagt, waren die gewählten Vertreter/innen des KJR im Jugendhilfeausschuss aktiv und hielten den Kontakt über den Hauptausschuss zum Landesjugendring SH.

Nicht nur im Rahmen von Budgetgesprächen gab es intensiven Kontakt zur Kreisverwaltung und zu fast allen im Kreistag vertretenen Fraktionen. Auch der Kontakt zu den Abgeordneten aus dem Kreis Pinneberg, die dem Landtag und Bundestag angehören, war 2010 rege.



Die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Sparkasse Südholstein ist für die Ausstattung und für viele Vorhaben des KJR unverzichtbar. Diese Investitionen kommen vielen Kindern und Jugendlichen im Kreis Pinneberg zugute. Die haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen des KJR begreifen diese Zuwendungen als Anerkennung ihres Engagements und bedanken sich herzlich. Das Gleiche gilt für den Lions Club Elmshorn/Barmstedt. Am 10. Februar 2010 fand die Übergabe des gespendeten neuen VW Busses (9-Sitzer) in Elmshorn statt. Die Freude darüber war unbeschreiblich. Mit dieser Spende werden laufende Kosten reduziert, Kinder- und Jugendarbeit bleibt mobil und findet in sicheren Fahrzeugen statt.

Erneuerung und Modernisierung fand auch 2010 in der Jugendbildungsstätte (siehe Produkt 2) statt. Der damit einhergehende Personalaufwand an Abstimmungs- und Klärungsgesprächen ist sehr hoch; die Störungen durch Zeitverschiebungen, Staub, Sondernutzungen etc. betreffen alle Mitarbeiter/innen und lassen sich hier nicht beschreiben. Der KJR blickt zuversichtlich auf die Fertigstellung am Ende des Jahres 2011 und freut sich schon auf das Geschäftsjahr 2012.

Die Personalsituation beim KJR hat sich aufgrund gesetzlicher Veränderungen (Wegfall der Wehrpflicht, Neuregelung der sog. Ein-Eurokräfte) und der finanziellen Einschränkungen an einigen Stellen verändert. Die satzungsgemäßen Aufgaben und operationalen Ziele wurden aber voll erreicht.

Zielgruppe

6-27-jährige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Verbandsarbeit werden aber auch ältere Verantwortungsträger angesprochen, da sie oft tragende Säulen der Jugendarbeit sind. Außerdem ist Bildung nicht an Altersgrenzen gebunden und kann andererseits nicht früh genug beginnen.

Ehrenamtlicher Anteil

In fast allen Arbeitsbereichen (vgl. Organigramm Seite 3) wirken Ehrenamtliche in Ausschüssen des KJR mit. Sie sind einschließlic des gewählten Arbeitsausschusses in allen Positionen besetzt und haben regelmäßig getagt. Durch diese Ausschüsse wird die Arbeit des KJR immer wieder von außen belebt, modernisiert und ggf. neu ausgerichtet. Es ist ein positives Zusammenspiel von Ehrenamt und Hauptamt.

Personal

Geschäftsführer (Vollzeit), Stellv. Geschäftsführerin (Stundenanteile)

Ausblick

Mit dem neuen Budgetvertrag ist der KJR in seiner Förderung trotz steigender Kosten auf den Stand von 2005 eingefroren worden. Es ist aber Planungssicherheit gegeben. Allerdings werden durch die Schließung der Jugendbil-



ungsstätte in 2011 ca. zwei Drittel der Übernachtungsentgelte fehlen. In dieser finanziell einmalig schwierigen Situation wird gespart werden müssen und die Arbeit nicht expandieren können. Trotzdem gilt es die satzungsgemäßen Aufgaben und angepassten operationalen Ziele in allen Arbeitsbereichen zu erfüllen. Mit dem bewährtem Team und allen ehrenamtlichen Kräften wird das zu schaffen sein. Der KJR benötigt 2011 aber die besondere Unterstützung der Politik, der Verwaltung, der Sponsoren und aller Mitgliedsverbände. Die Prognose 2012 wird aufgrund der abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen und einer sicheren Einnahmesituation viel optimistischer ausfallen können.





Produkt 2: Jugendbildungsstätte

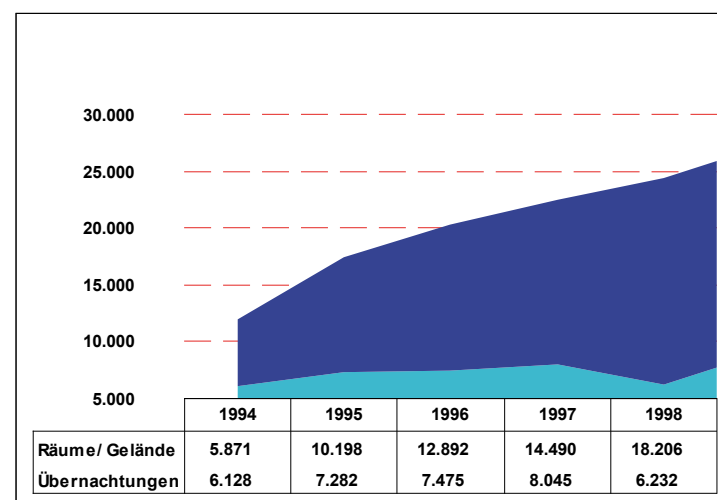
Die Sanierungsarbeiten haben sich weiterhin terminlich verschoben, jedoch ab Mai 2010 stand das komplett sanierte Plenum wieder zur Verfügung. Nachbesserungsarbeiten wurden erledigt und die Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement des Kreises Pinneberg und dem Architekturbüro ist weiterhin konstruktiv und transparent. Ebenfalls wurden zwei Kellerbereiche und zwar die unter dem neuen Plenum sowie die Funktionsräume Postoffice/Bürolager, Aufenthaltsraum Servicekräfte und der Materialraum für das Forschermaterial, der Materialraum für die Aktion Ferienpass und Seminare, das Archiv und ein neues WC fertiggestellt. Die Räume unter dem neuen Plenum wurden Übergangsweise als Büroräume hergerichtet, sodass die Geschäftsstelle mit ihren Büros dort zum Teil untergebracht werden konnte. Dadurch konnte die Anmietung teurer Büroräume vermieden werden. Ebenfalls konnte das sogenannte Storchennest, nachdem der Förderverein der Pfadfinder neue Räumlichkeiten mit Hilfe der Stadt Barmstedt zentral in Barmstedt finden konnte, vom Kreisjugendring renoviert und bezogen werden. Dort befinden sich jetzt drei Büroräume der Geschäftsstelle und ein Gruppenraum für die Gremienarbeit. Die Arbeitsbedingungen haben sich vorübergehend verschlechtert. Jedoch war jeder Mitarbeiter bereit, tatkräftig anzu-

packen und die Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Das Leben ist jedoch auch spannend und lehrreich und schafft eine hohe Identifikation mit dem gesamten Projekt. Das abgelaufene Geschäftsjahr war in Bezug auf die Belegung und die Auslastung sehr positiv, siehe Grafik.

Inhaltlich ist die Jugendbildungsstätte nach wie vor gut aufgestellt und liegt mit der Grundidee der Bildungsarbeit in einem Tagungshaus mit vielen flexiblen Größen thematisch genau richtig. Der Bedarf nach Raum und guten Bildungsbausteinen ist bei Verbänden und Vereinen, aber auch bei Schulen, anderen Bildungsträgern sowie dem einzelnen Jugendgruppenleiter oder Ehrenamtlichen, dem Kind, dem Elternteil, der Erzieherin ungebrochen.

Der Ausspruch ‚Das sanierte Gebäude soll für die Zukunft gerüstet sein‘, soll nicht nur in Steinen, neuen Fenstern und modernster Be- und Entlüftung sowie Heizungstechnik sichtbar sein, sondern sich auch in den Bildungsangeboten widerspiegeln. Nur dann wird die Jugendbildungsstätte für die nächste Generation attraktiv sein und kostengünstig bleiben.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Bereich Zivildienst muss der Kreisjugendring sich personell neu aufstellen, ebenso im Bereich Hauswirtschaft und Reinigung. Die Ansprüche



auch der jungen Gäste in Bezug auf Komfort/Hygiene/Service sind tendenziell steigend, so dass wir uns auch in diesen Bereichen neu ausrichten müssen. Eine Arbeitsgruppe ist damit beschäftigt. Ein Küchenkonzept wurde bereits aufgrund der Nachfrage des Kreises Pinnberg erstellt und ein Küchenplaner beauftragt. Der Vorteil ist, dass der Kreisjugendring auch als Nichtbauherr hier in die Planungen einbezogen wurde.

Zielgruppe

Jugendverbände und Jugendgruppen aus dem Kreis Pinneberg

Ehrenamtlicher Anteil

Jugendbildungsstättenausschuss

Veranstaltungen/Statistik

siehe Grafik

Zeitlicher Umfang Personal

Verwaltungskraft, 2 Reinigungskräfte auf Stundenbasis, 2 ZDL, Hauswirtschaftskraft Teilzeit, 1 Mitarbeiter Außengelände, Probanden der Gerichte, Mitarbeiter der Kooperationspartner (1 Euro-Kräfte), Stundenanteile Leitung

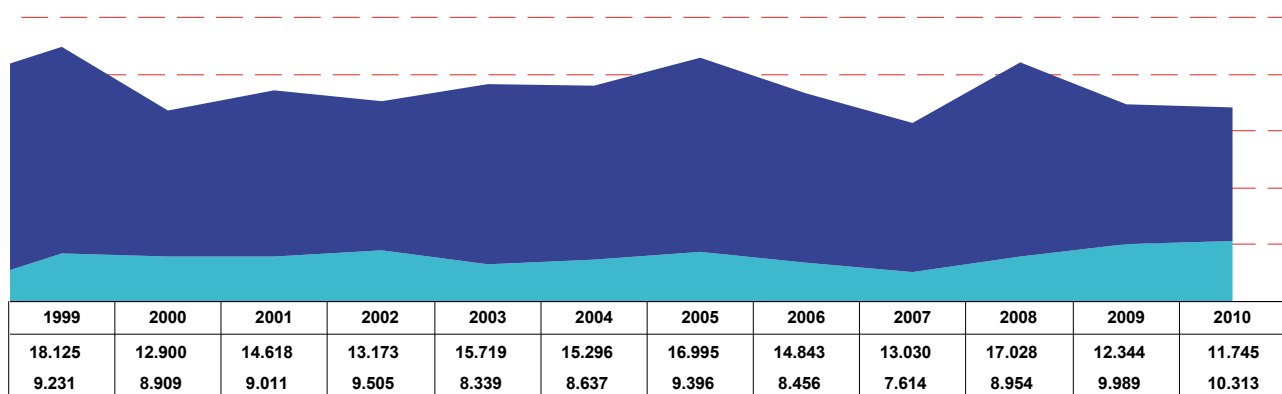
Finanzieller Umfang

siehe Kassenbericht

Ausblick

Die Komplettsanierung sowie die weitere energetische Sanierung des gesamten Gebäudes werden das Jahr 2011 maßgeblich bestimmen. Die Jugendbildungsstätte wird von Februar bis Oktober komplett geschlossen sein. Das Plenum darf für Seminare und Veranstaltungen genutzt werden. Die Umsetzung und Finanzierung des Küchenkonzeptes aber auch des Personalkonzeptes wird eine große Herausforderung darstellen. Unsere Hoffnung wird sein, dass der Bauzeitenplan eingehalten wird und wir unsere „Jubi“ im November unseren Kunden und Gästen sowie der Öffentlichkeit im neuen Glanz vorstellen können. Unsere Mitgliedsverbände sollen das Haus dann wieder mit Leben füllen, um in ihrem Wohlfühlhaus zu lernen und arbeiten, zu tagen und zu feiern.

Besucherstatistik



2.1. Jugendtourismus / Jugendaktionshaus

Vor 3 Jahren waren Kletter- und Seilangebote sowie die Möglichkeiten eines Kanu-, GPS- oder Floßbautages für Gruppen und Schulklassen eher die Ausnahme beim KJR. Jetzt gehören diese Elemente zum Angebot und können mit entsprechender Vorlaufzeit verbindlich gebucht werden. Sie sind inzwischen ein Teil des Serviceangebotes der Jugendbildungsstätte geworden. Die Möglichkeiten, jungen Menschen erlebnispädagogische Gruppenerlebnisse zukommen zu lassen, sind auf dem Gelände der Jugendbildungsstätte und im Umland sehr vielfältig und begehrt. Mitgliedsverbände und Schulklassen erkennen den Wert, mit diesen Angeboten den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. So fanden 2010 nicht nur Tagesveranstaltungen, sondern eine Aktionswoche im April mit Jugendlichen aus Jugendhilfe-Einrichtungen in Dänemark statt. 20 Teilnehmer/innen im Alter von 13-17 Jahren waren im Pinneberg-Heim, Dänemark und lernten die Umgebung mit



GPS-Geräten kennen, bauten einen Bootssteg und segelten anschließend auf der Ostsee. Hier waren die Jugendlichen sehr aufeinander angewiesen und wuchsen als Gruppe zusammen. Konflikte wurden ausgetragen und es wurde viel gelernt. Die Zusammenstellung der

Gruppe war durch die gute Kooperation mit der Perspektive e.V. und dem Kinderschutzbund möglich. Finanziert wurde dieses besondere Vorhaben komplett von den Rotariern Elmshorn mit dem Präsidenten Herrn Backauf.

Weiteres Highlight dieses Produkts war eine Klassengemeinschaftswoche im Oktober mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Pinneberg. An 5 Tagen spielten, kletterten und kommunizierten über 70 Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Kleingruppen und Zusammenhängen mit ihren Lehrern rund um die Jugendbildungsstätte. Die verantwortlichen Lehrkräfte entdeckten ganz neue Fähigkeiten ihrer Schüler/innen.

Leider kann der KJR trotz dieses Knowhows nicht den vollen Umfang der Nachfragen und insbesondere kurzfristige Anfragen nicht befriedigen, da verantwortliche Trainer/innen individuell angefragt werden müssen. Außerdem muss so ein großer Aufwand gut koordiniert werden und bindet Personal, welches der KJR nicht selbst finanzieren kann. Die Landesförderung war auf Ende 2009 befristet und eine Finanzierung der Personalkosten durch den Kreis Pinneberg nicht möglich. Der KJR arbeitet an Konzepten über ein Modulsystem, einen Großteil der Anfragen relativ unbürokratisch befriedigen zu können, wird aber immer wieder an seine Grenzen stoßen und Interessenten absagen müssen. Denn den höchsten Wert hat die Sicherheit und die Qualität dieser erlebnispädagogischen Gruppenangebote.

Zielgruppen

Jugendverbände und Jugendgruppen aus dem Kreis Pinneberg und anderen Kreisen, Schul-AGs und -Klassen, sowie Kindergartengruppen,

Ehrenamtlicher Anteil

Viele ehrenamtliche Kräfte haben sich auch in 2010 in den Arbeitsbereich eingebracht. Die Weiterentwicklung der Erlebnisstationen erfolgt von den Trainern aus Idealismus. Erneut konnte aus dem Angebot des „Navigationstages“ erfolgreich eine Veranstaltung mit Ehrenamtlichen für die Aktion Ferienpass entwickelt werden.

**Personal**

Teilzeitstelle für Koordination im ersten Halbjahr, Honorarkräfte nach Angebot, Stundenanteile Geschäftsführung als Projektleitung

Ausblick

Die Ergebnisse und Feedbacks des Jahres 2010 machen deutlich, welch hohen Stellenwert verbindliche, erlebnispädagogisch orientierte Angebote rund um die Jugendbildungsstätte für die Besucher haben. Mit diesem Qualitätsstandard wurden wieder neue Nutzer gewonnen. Die Angebotsmodule und das Buchungssystem müssen sehr klar strukturiert und ohne zusätzli-

ches Personal für die Koordination weiterhin begrenzt werden. Ein Verzicht auf dieses Angebot würde der Belegung der Jugendbildungsstätte schaden. Auch ohne Übernachtungsmöglichkeiten in 2011 können die erlebnispädagogischen Angebote auf dem Außengelände und in der Umgebung stattfinden.



Produkt 3: Aus- und Fortbildung

Außerschulische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist nicht nur satzungsgemäße Aufgabe des KJR, sondern auch Teil der operationalen Ziele, die mit dem Kreis Pinneberg vertraglich vereinbart sind. Außerdem liegt es nahe, weitere Bildungsmaßnahmen im Victor-Andersen-Haus, der Jugendbildungsstätte im Kreis Pinneberg, im Angebot des KJR aufzunehmen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE*) versteht der KJR nicht als Modetrend, sondern ist schon immer Leitgedanke seiner Kinder- und Jugendarbeit. Daher ist es nur konsequent, zusätzliche Bildungsbausteine, wie den Ausbau des Netzwerkes „Haus der kleinen Forscher“ und weitere Bildungsangebote etwa zum Thema Forschung und Experimentieren oder Klimaschutz, Erlebnispädagogik und Umweltschutzthemen in das Gesamtangebot zu implementieren. Kunst- und Musikbausteine vervollständigen das Bild – erst dann können wir von einem ganzheitlichen Bildungsangebot sprechen.

Produkt 3.1.: Kinder- und Jugend- verbandsarbeit

Diese Seminare und Fortbildungstage wurden einerseits angeboten, um den Jugendgruppenleiter/innen neue Erfahrungen und Kenntnisse zu vermitteln, andererseits erfolgt durch eine Teilnahme die Berechtigung zur Verlängerung der bundeseinheitlichen JULEICA (Jugendgruppenleitercard). Der KJR hat 2010 ein breit gefächertes Programm angeboten, was zur Folge hatte, dass nicht alle Seminare die Mindestanzahl an Teilnehmer/innen erreichten. In der Summe fanden 13 Angebote mit insgesamt 180 und 2 Gruppenleitergrundkurse mit insgesamt 38 Teilnehmer/innen statt. Bei allen Seminaren wurden schriftliche Feedbacks und persönliche Meinungen abgefragt. Die Resonanz ist äußerst positiv (siehe Grafik nebenan). Außerdem fanden Veranstaltungen statt, bei denen der Kreisjugendring als Kooperationspartner auftrat: Workshop für Spielmobiler/innen 2010, Jugendpressefrühling, Gitarre von A bis Z.

Negativ zu beurteilen ist das Anmeldeverhalten. Oft erreichen den KJR die Anmeldungen sehr kurzfristig, was alle Verantwortlichen regelmäßig in große Bedrängnis bringt.

Veranstaltungen

- 2 Grundkurse (12.-18.4. und 11.-17.10.)
- DLRG Rettungsschwimmabzeichen Silber (1.2.-3.5.)
- Hot Spots: Kindeswohlgefährdung – Wichtiges für Ehrenamtliche (18.2.)
- Kreatives für die Jugendarbeit (20.3.)
- Abschluss Fortbildung-Modul Erlebnispädagogik IV (26.-27.3.)
- JiMs Bar Cocktailschulungen (24.4., 8.5., 12.6., 25.9.)
- Kletterkurs (27.4.-11.5.)
- Erste-Hilfe Seminar I (8.+9.5.)
- BarriereFREI in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit (5.6.)
- Ideenschmiede mit Auswertung und Planung der Ferienaktionen (17.-19.9.)
- Erste-Hilfe Seminar II (6.+7.11.)

Zielgruppe

Die Angebote richten sich an Ehrenamtliche aus den Vereinen und Verbänden, an Interessierte, die sich ausbilden lassen um ehrenamtlich tätig zu werden sowie an Hauptamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit.

Ehrenamtlicher Anteil

Die ehrenamtliche Mitarbeit der Verbandsvertreter/innen und der Jugendpfleger/innen im Ausschuss für Aus- und Fortbildung ist für die Qualität der Aus- und Fortbildung unverzichtbar. Unabhängig davon fanden diverse Koordinierungs- und Planungstreffen mit Programmverantwortlichen statt.

** „Ziel der BNE ist es, dass die Individuen Kompetenzen erwerben, um aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft gestalten zu können. In diesem Zusammenhang spielen ebenso rationale, emotionale wie auch handlungsbezogene Komponenten und der Erwerb von Urteilsfähigkeit eine entscheidende Rolle. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dient speziell dem Gewinn von Gestaltungskompetenz.“ – Quelle: WIKIPEDIA*

Personal

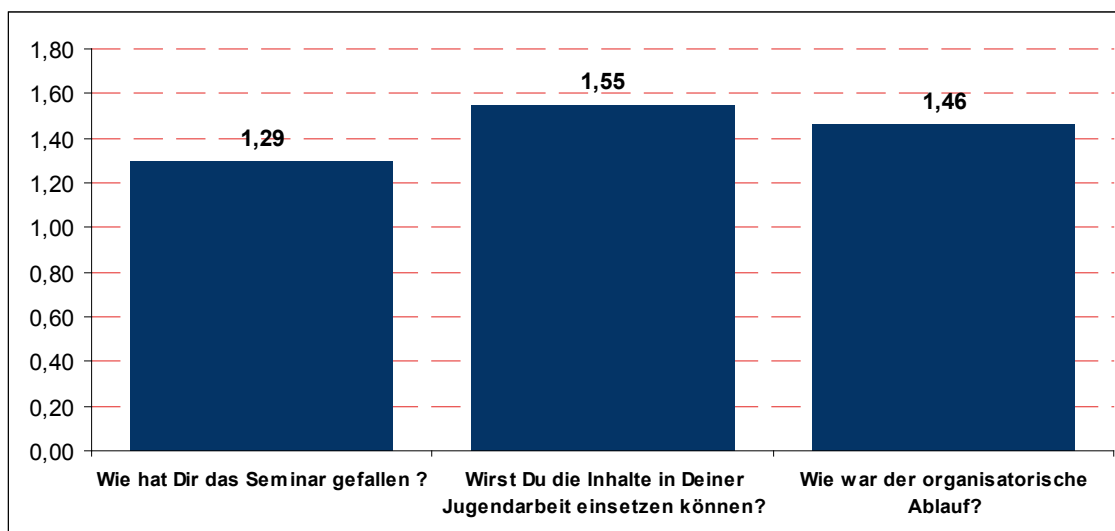
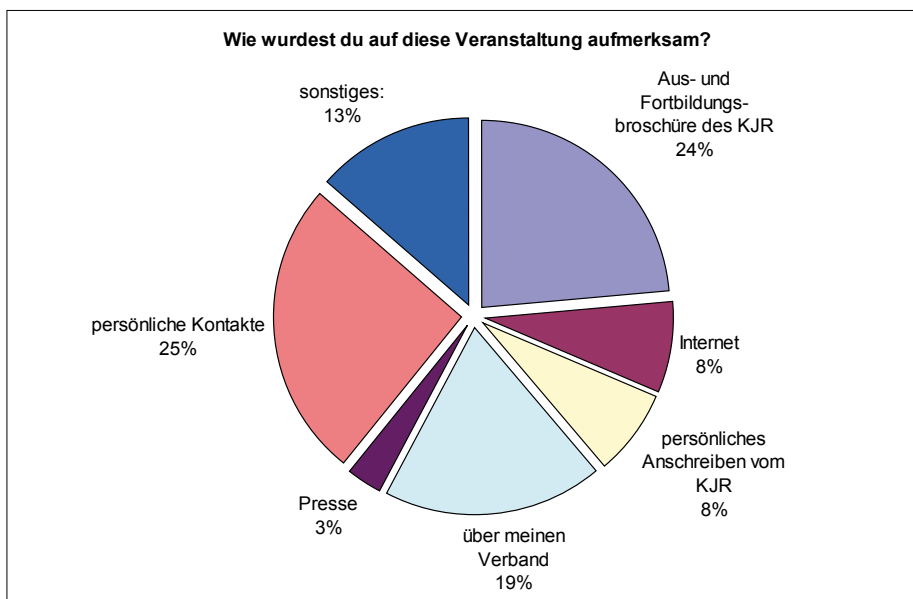
Stundenanteile Initiative Jugendarbeit, Geschäftsführung und Verwaltung, Honorarkräfte

Ausblick

Zwei Grundkurse für Jugendgruppenleiter/innen (JULEICA) und diverse Fortbildungen werden wieder im Programm 2011 erscheinen. Allerdings ist im Seminarangebot beabsichtigt, sich in der Vielfalt etwas zu begrenzen und kurzfristig geäußerte Anliegen in Tagesseminaren pädagogisch

zu bearbeiten. Auch die JiMs Bar Cocktailschulungen sollen aufgrund der großen Nachfrage in Kooperation mit dem Jugendschutz des Kreises Pinneberg weiterhin stattfinden.

Bei der Qualifizierung von AG Leiter/innen im Offenen Ganztage wird der KJR konzeptionell weiter arbeiten und Kooperationen eingehen. Eine Befriedigung der kreisweiten Nachfrage ist mit den personellen Ressourcen zurzeit nicht möglich.





Produkt 3.2.: Haus der kleinen Forscher

Ziel der Initiative Haus der kleinen Forscher

Das Ziel der Initiative Haus der kleinen Forscher ist es, Naturwissenschaft und Technik für Kinder in Einrichtungen des Elementarbereiches erlebbar zu machen, damit frühkindliche Bildung zu fördern und zukünftig einen Beitrag zur Stärkung des Innovations- und Forschungsstandortes Deutschland zu leisten.

Ziel und Sinn von Netzwerken

Lokale Netzwerke ermöglichen in ihrer Region, hier im Kreis Pinneberg, Kindern im Kita-Alltag die Begegnung mit Naturwissenschaft und Technik. Insbesondere sorgt das lokale Netzwerk dafür, dass Erzieherinnen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ in Anspruch nehmen können. Um die Workshops in ganz Deutschland anbieten zu können, werden die vom Netzwerk entsandten Trainer und Trainerinnen ausgebildet, in ihrer Region die Schulungen für Erzieher/innen umzusetzen. Das lokale Netzwerk koordiniert die Workshops und besorgt die Arbeitsmaterialien. Ebenfalls werden vom Netzwerk die Trainer ausgewählt.



Die Themenfelder der Workshops sind Wasser, Luft, Sprudalgase, Energie, Licht und Farben, Magnetismus und Mathematik. Es folgen dann auch noch Vertiefungsworkshops. Arbeitsmaterialien, Handbücher, Flyer, Broschüren werden vom Stammsitz Berlin geliefert und finanziert. Experimentierkarten werden zur Verfügung gestellt. Die Erzieherinnen müssen lediglich für

die Workshopteilnahme 15,- € entrichten, die in der Regel von den Kitas übernommen werden. Der Teilnehmerbeitrag ist deutschlandweit einheitlich. Die hochwertige Fortbildung soll zu einem günstigen Preis allen Erzieherinnen ermöglicht werden.

In Schleswig-Holstein gibt es zurzeit kein weiteres Netzwerk. Der Kreis Pinneberg ist der erste Landkreis in Schleswig-Holstein, der sich über den KJR, dieses wichtigen Themas annimmt. Schirmherrin der bundesweiten Initiative ist die Bundesbildungsministerin Frau A. Schavan.

In 2010 wurden 9 Workshops durchgeführt, davon 5 Einführungsworkshops zum Thema Wasser mit 45 Erzieherinnen, 2 Vertiefungsworkshops zum Thema Luft mit 29 Erzieherinnen und 2 Vertiefungsworkshops zum Thema Sprudalgase mit 27 Erzieherinnen. 7 Veranstaltungen haben in der Jugendbildungsstätte, 2 Veranstaltungen mussten aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Plenums in der Familienbildungsstätte Elmshorn stattfinden. Der Trainerpool besteht aus 7 kompetenten und sehr engagierten Trainer/innen. Alle haben an der Akademie des Hauses der kleinen Forscher in Berlin die entsprechenden Fortbildungsbausteine absolviert. Das Netzwerkteam hat an der bundesweiten Netzwerktagung teilgenommen. Gespräche mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster über die Implementierung eines Bausteines in den Studiengang für angehende Erzieher/innen haben stattgefunden. Auszeichnung von Kitas, die selber zu einem kleinen „Forscherhaus“ geworden sind, runden die Jahresleistung ab. Im Rahmen der Aktion Ferienpass gab es ebenfalls einen Experimentiertag und in den Osterferien Experimentiertage in der Jugendbildungsstätte.



Zielgruppe

Erzieherinnen, Jugendgruppenleiter, Kinder im Elementarbereich

Zeitlicher Umfang/Personal

Netzwerkoordination (Stundenanteile stellv. Geschäftsführerin), Verwaltungskraft (Stundenanteile), Trainerpool

Finanzieller Umfang

Siehe Kassenbericht

Ausblick

Es gilt die Visionen des Haus der kleinen Forscher, die bis 2013 fortgeschrieben sind auch im Kreis Pinneberg umzusetzen. Für 2011 ist es unser Ziel, die Anzahl der Kitas, die mit dem Haus der kleinen Forscher zusammenarbeiten wollen, im Kreis Pinneberg zu erhöhen und die Kitas, die bereits damit arbeiten, weiterhin zu schulen und mit den notwendigen Workshop Angeboten zu versorgen. In Planung ist ein Workshop auf Helgoland sowie Kooperationsangebote mit der Familienbildungsstätte für Kinder sind geplant

Produkt 3.3.: Klimaschutz im Elementarbereich

Durch den positiven Kontakt mit dem Fachdienst Umwelt und der Bereitstellung von Projektmitteln durch den Kreis Pinneberg war es dem KJR möglich, die Tätigkeiten im Bereich Klimaschutz weiter auszubauen. Gemeinsam mit dem Fachdienst wurde ein Infolyer „Klimaschutz im Elementarbereich erleben“ erstellt und im Kreis Pinneberg verteilt.

Schwerpunkte waren dabei:

Die Fortbildung mit dem Energieerlebnisfahrrad hat mit 7 Teilnehmerinnen in der Familienbildungsstätte stattgefunden. Da der Termin ziemlich kurzfristig nach Erscheinen des Flyers war, findet eine Wiederholung der Veranstaltung am 29. Januar 2011 statt. Die Teilnehmer waren begeistert, daraus haben sich bereits Ausleihen, aber auch Teamer für unsere weitere Arbeit ergeben.



Die Workshops „Klimaschutztag in der Kita“ sind gefragt und finden wie folgt statt:

Do. 21. Oktober AWO Kita Sternenhimmel, Barmstedt, Heederbrook; Di. 26. Oktober Johanniter Kinderhaus Wilde 13 in Quickborn-Heide, Ricarda-Huch Str. 13; 23. November DRK Kindertagesstätte Hempbergstrasse, Rellingen, Hempbergstr. 10; 24. November DRK Kindertagesstätte in Hetlingen, Hauptstr. 65 b

Ausleihen bei Veranstaltungen:

03. Oktober Erntedankfest in Klein Nordende auf einem Bauernhof, 450 Teilnehmer, 70 Kinder
November Pinneberg im Licht, die Energiefahrräder erleuchten die Drostei
4 Ausleihen von Kitas

Finanzieller Umfang

Siehe Kassenbericht

Ausblick 2011

Besonders das 1. Quartal 2011 wird von weiteren Klimaschutztagen geprägt sein. Die Nachfrage ist groß - 02. Februar 2011 Kita Tornesch, Wachsbleicher Weg in Tornesch; 04. Februar 2011 Awo Kindertagesstätte Stoppelhopper, Amandastr. 40 in Elmshorn; 08.-10. Februar Ev. Luth. Kindergarten Kummerfeld; 15. Februar Kindergarten am Wald in Prisdorf; 9. März Lebenshilfe Kindergarten Kleine Riesen in Elmshorn; 01. April Abschlusspräsentation im Bugenhagen Kindergarten in Klein Nordende. Eine 2. Fortbildung am Energieerlebnisfahrrad findet am 29. Januar 2011 statt

Durch das Klimaschutzprojekt haben sich auch Kontakte zum Abwasserzweckverband ergeben und es wurde Kontakt mit der dortigen Umweltpädagogin aufgenommen. An der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Grundschulen wird derzeit gearbeitet.

kreis  **pinneberg**

Produkt 4: Aktion Ferienpass

Die AKTION FERIENPASS 2010 ist auf allen Ebenen erfolgreich verlaufen: Am 7. Juni 2010 fand pünktlich der kreisweite Verkaufsstart der AKTION FERIENPASS statt. In über 50 Verkaufsstellen lagen die 7.500 Pässe zum Kauf bereit. Die organisatorische Arbeit mit den Planungen der verantwortlichen Betreuer/innen, die vielfältigen Absprachen mit den mitwirkenden Verbänden und Kommunen und die Vorbereitung der internen Logistik in der EDV, der Infobriefe für den Versand verliefen reibungslos.

Die 77 Aktionen (2.071 zur Verfügung stehende Plätze) wurden von 96 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gestaltet und durchgeführt. Darunter sind sehr viele langjährige Mitarbeiter/innen aus anderen Bundesländern (viele Studenten), die in ihrer Vergangenheit Jugendarbeit im Kreis Pinneberg verantwortlich leiteten und sich in den Sommerferien für den KJR engagieren. Hinzu kommen noch weitere Betreuer/innen bei den Verbandsangeboten wie Golf, Squash, Football oder Cheerleading. Die Organisation und Logistik (Anmeldung, Versand, Fahrzeuge) liegt bei den Hauptamtlichen des KJR. 2010 fand der Verkaufsstart erstmalig an einem Montag statt. Das hat sich sehr bewährt, da die erste Anmeldeflut besser verarbeitet werden konnte.



Obwohl die Angebote ehrenamtlich durchgeführt werden und sehr kostengünstig sind, fällt einigen Familien aus finanziellen Gründen eine



Teilnahme schwer. Für diese Familien, wurde extra ein „Sozialfond“ eingerichtet, aus dem unbürokratisch Preisnachlässe gewährt wurden. Außerdem beteiligte sich der KJR wieder erfolgreich an der Aktion des Landesjugendrings „Kein Kind ohne Ferien“.

Zielgruppe

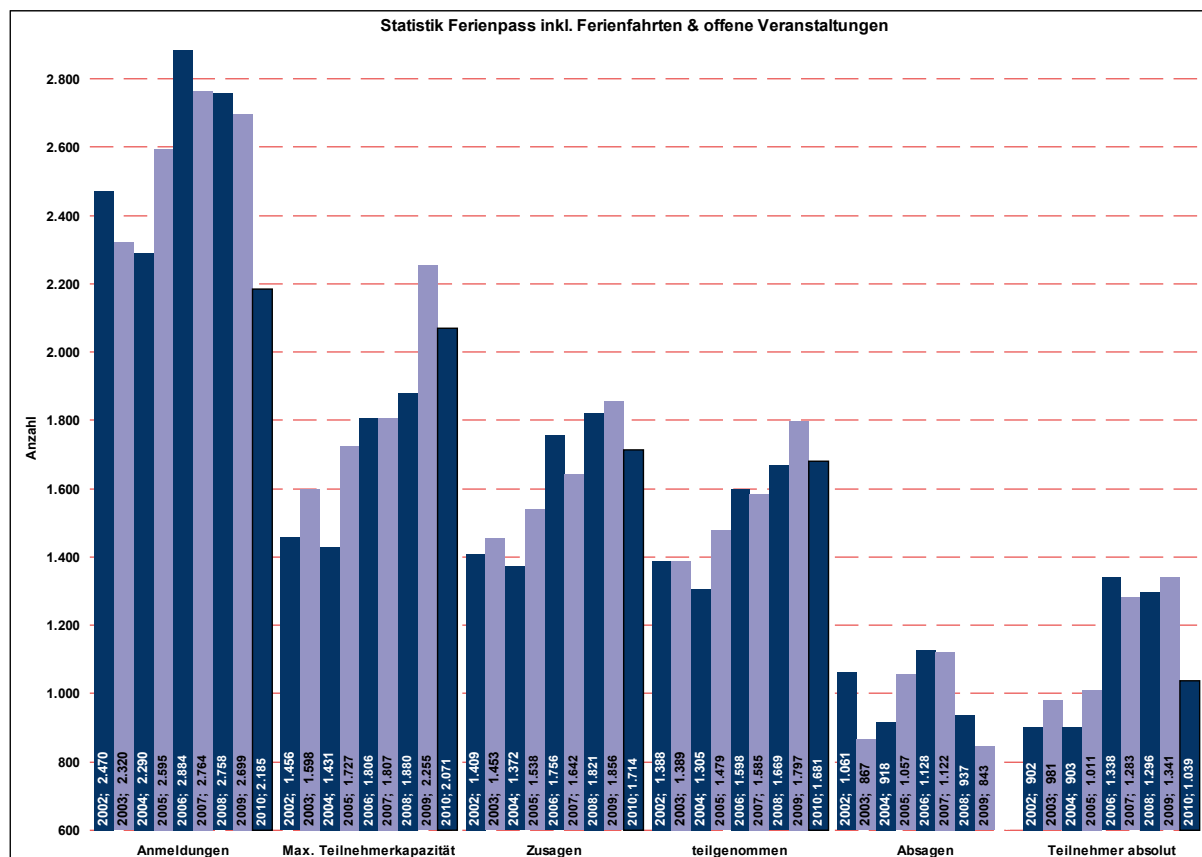
Der Ferienpass ist das Erlebnis in den Sommerferien für Kinder aus dem Kreis Pinneberg ab 6 Jahren. Allen Altersgruppen bis 18 Jahre wurde ein buntes Spektrum angeboten, vgl. Statistik.

Ehrenamtlicher Anteil

2010 waren wieder über 100 unterschiedliche Personen einen oder mehrere Tage im Rahmen der Aktion Ferienpass ehrenamtlich aktiv. Die Planung beginnt ab September des Vorjahres und viele Verabredungen werden zwischendurch koordiniert. Die inhaltliche Verantwortung tragen die Mitglieder des Ausschusses Offene Jugendarbeit mit. Eine gemeinsame Auswertung fand im Rahmen eines Seminars auf der Ideenschmiede im September statt.

Personal

Die Aktion Ferienpass ist eine saisonale Schnittstellenaufgabe, in der fast alle Mitarbeiter/innen des KJR involviert sind. Außerdem wirkten zwei Praktikantinnen im operativen Bereich mit.



	Fahrten*	Max. TZ	Angemeldet	Teilgenommen	Absagen	Absagen %	Teilnehmer
2002	54	1456	1409	1388	1061	75	902
2003	51	1598	1453	1389	867	60	981
2004	54	1431	1372	1305	918	67	903
2005	66	1727	1538	1479	1057	69	1011
2006	73	1806	1756	1598	1128	64	1338
2007	72	1807	1642	1585	1122	68	1283
2008	75	1880	1821	1669	937	51	1296
2009	87	2255	1856	1797	843	45	1341
2010	76	2071	1714	1681	471	27	1039

* inkl. Ferienfahrten und offene Veranstaltungen

Finanzieller Umfang

Die Finanzierung erfolgte wie in den Vorjahren durch eine Mischkalkulation aus dem Verkauf des Ferienpasses, den Teilnehmerbeiträgen, der besonderen Spende der Sparkasse Südholstein und durch Anteile unseres Budgets. Mit der besonderen Spende der Sparkasse Südholstein ist es dem KJR möglich, die offenen Aktionen wie Abschlussfest und Gauklertournee ohne Erhebung von Eintrittsgeldern durchzuführen. Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns ganz herzlich für diese wichtige Unterstützung.

Ausblick

Der Entwurf des Ferienpasses 2011 steht in bewährter Weise schon seit September 2010. Einige Verantwortlichkeiten und Kalkulationen sind noch zu klären. Die Anmeldungen für die Ferienfahrten gehen bereits ein.

Durch den noch früheren Ferienbeginn wird es schwierig in der ersten Ferienhälfte Studenten in die Aktion einzubinden. Bedingt durch die Bautätigkeit in der Jugendbildungsstätte wird 2011 erstmalig keine Verpflegung während der Maßnahmen angeboten. Die Eltern werden das bewährte Lunchpaket mit auf die Ferienaktion geben müssen. Verkaufsstart ist für den 6. Juni geplant.

Produkt 5: Projekte, Aktionen, Veranstaltungen

Mit Projekten werden beim KJR neue Ideen der Kinder- und Jugendarbeit initiiert und in die Praxis umgesetzt. Viele dieser Aktionen finden in den eigenen Arbeitsbereichen des KJR statt und werden hier nicht ausgeführt (Interkulturelles Lernen „In 7 Tagen um die Welt“; Erlebnispäd. Grundausbildung; AZUBI-Tage oder die Ferienaktion mit dem Rotary Club). Andere sind so umfangreich, dass sie zu den Teilprodukten der KJR-Angebote zählen.

An dieser Stelle werden zwei Projekte ein wenig heraus gestellt, in denen unterschiedliche Kooperationen sichtbar werden. Einerseits die Bildungsreise nach Berlin zum Thema „Mauerfall“. Hier begaben sich 19 junge Menschen mit 4 Begleitern (Kreisjugendring Pinneberg e.V., Kreissportjugend, Kreisjugendpflege und Kreismedienzentrum) aus dem Kreis Pinneberg in der Zeit vom 8.-11 Oktober auf den Weg nach Berlin, um Spuren und Informationen zur jüngsten, deutschen Geschichte, dem Bau und dem Fall der Mauer durch Berlin ausfindig zu machen. Die Jugendlichen kamen aus der Jugendverbandsarbeit, von Kinder- und Jugendbeiräten, einem Jugendzentrum und unterschiedlichen



Schulen. Beeindruckender Höhepunkt war die Führung durch das ehemalige Stasi-Untersuchungsgefängnis in der Gedenkstätte Hohenschönhausen. Tief betroffen erfuhr die Kreisdelegation, wie in den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg dort körperlich gefoltert wurde und später ein ausgeklügeltes Verhörsystem entwickelt wurde, in dem alle psychologischen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, um Geständnisse zu erpressen. Diese Reise stand unter der Schirmherrschaft des Kreispräsidenten Burkhard Tiemann und war der Abschluss der



Aktionen zur Wanderausstellung „Die Mauer ist weg – schon seit 20 Jahren“.

Andererseits das Jugendfilmprojekt „Cyberbullying“, welches in Kooperation mit der Kriminalpolizei Pinneberg, dem Jugendschutz, dem Weißen Ring und den Mitgliedsverbänden JUKS (Jugend- und Kulturhaus) Schenefeld und Pinneberger Bühnen im Oktober 2010 startete. Hier entsteht ein Film, der auf die negativen Wirkungen und Straftatbestände von Mobbing im Internet aufmerksam macht. Die jugendlichen Schauspieler/innen kommen vom „JUKS“ bzw. vom Theaterverein „Pinneberger Bühnen“. Die laufenden Kosten u.a. für die professionelle Begleitung hat die Stiftung der Sparkasse übernommen. Mit der Fertigstellung ist im Juni 2011 zu rechnen.

Zielgruppe

Grundsätzlich erreichen die Projekte die 6-27-jährigen aus den Mitgliedsverbänden. Dabei variierten die Ziel- und Altersgruppen mit den Themen der unterschiedlichen Projekte und Veranstaltungen.

Ehrenamtlicher Anteil

Abgesehen von den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des KJR und einiger Kooperationspartner waren die Mitwirkenden bei den Veranstaltungen ehrenamtlich tätig. Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, ehrenamtliches Engagement zu initiieren, bzw. dafür zu werben.

Zeitlicher Umfang/Personal

Alle Projekte beanspruchten unterschiedliche Zeitannteile der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen je nach den Themenschwerpunkten. Es wird Wert darauf gelegt, dass die hauptamtlichen Kräfte das Ehrenamt unterstützen und nicht ersetzen.

Ausblick

Insbesondere bei kurzfristig initiierten Projekten muss der KJR freie Ressourcen behalten, um auf Anliegen junger Menschen eingehen zu können. Daher liegt hier keine feste Planung vor. Allerdings wird der Jugendfilm fertig gestellt und öffentlich präsentiert. Außerdem gibt es drängende Themenschwerpunkte, wie Jugendarbeit und Ganztagschule oder die Einbindung der Jugendarbeit ins Präventionskonzept, die sicher Veranstaltungen zur Folge haben werden.

Produkt 6: Internationales Jugendprogramm

Der Schwerpunkt der Jugendprogrammarbeit beim Kreisjugendring lag auch 2010 bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere kleinere Anbieterstellen unterstützen. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Durchführung von Maßnahmen zur Vernetzung von Jugendarbeit und Schule stehen weiterhin im Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein fand im März ein 3-tägiger Programmlehrgang in der Jugendbildungsstätte statt an dem auch der FSJ-Stelleninhaber teilnahm und die Referenten unterstützte.

Die in 2008 eingerichtete halbe FSJ-Stelle konnte erfreulicherweise im September 2010 auf volle Stundenzahl erhöht werden und machte es uns möglich, den FSJ-Stelleninhaber intensiver auf seine Aufgaben und das Programm im Allgemeinen vorzubereiten. Durch die Absolvierung eines Grundlehrgangs des Trägervereins in Lütjensee, Teilnahme an internen Schulungsmaßnahmen und Treffen mit den Teilnehmer/innen des Programms wurde eine gute Basis zur Arbeit mit dem Programm und den Schüler/innen geschaffen.

15 junge Menschen vom Verein Selenogradsk, Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium Barmstedt und von der Albert-Schweitzer-Schule Barmstedt erhielten, im Rahmen der Vollversammlung am 29.03.10, von Herrn Ernst-Dieter Rossmann ihre Record-Books feierlich ausgehändigt.

Zahlreiche Schulungsmaßnahmen zur Expeditions-, Kanuvorbereitung und Erste-Hilfe-Kurse



**Du kannst mehr
als du glaubst!**

wurden angeboten, die Voraussetzung für die durchgeführte Probe- und Hauptexpedition der Teilnehmerinnen war.

Das Angebot an die Kreis Pinneberger Anbieterstellen, Jugendprogrammtermine zentral auf der KJR-Homepage zu veröffentlichen wurde gut angenommen und soll weiterhin fortgeführt und ausgebaut werden.

Zielgruppe

Das Programm spricht Jugendliche im Alter von 14 – 25 Jahren an.

Ehrenamtlicher Anteil

Die Umsetzung der einzelnen Programmteile lebt von der ehrenamtlichen Unterstützung und Betreuung. Besonders im Expeditionsbereich und dort auch im Schulungswesen haben wir von unseren ehrenamtlichen Betreuern sehr viel Unterstützung erfahren. Ein Jugendprogrammteilnehmer hat durchschnittlich Kontakt mit ca. 30 Personen, die ihn beraten oder anleiten. Somit kann auch das Award-Programm als generationsübergreifend bezeichnet werden.

Veranstaltungen/Inhalte/Statistik

27./28.02.10	Erste-Hilfe-Kurs Award Spezial
05.-07.03.10	Programmlehrgang in Barmstedt
06.03.10	Expeditionsausbildung
29.03.10	Startfeier anl. VV
26.04.10	AG Gymnasium Barmstedt
12.-13.05.10	Probeexpedition
04.-05.06.10	Hauptexpedition
12.06.10	Fit im Kanu
17.-19.9.10	FSJ Grundlehrgang Lütjensee
21.09.10	Jugendprogrammsetzung Elmshorn
16.12.10	Award Adventskaffee Barmstedt

Zeitlicher Umfang/Personal

Stundenanteile Programmleitung
Stundenanteile Verwaltungskraft
1/2 FS Stelle/ab 09/10 1/1 FS Stelle

Finanzieller Umfang

siehe Kassenbericht

Ausblick

Programm siehe Broschüre, Internetauftritt zentrales Angebot, Auszeichnungsfeier, Projektwoche;

Produkt 7: Initiative Jugendarbeit

Der Geschäftsbereich Initiative Jugendarbeit unterstützt die ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter/innen und Verbandsvertreter in ihren Orten mit Angeboten, neuen Ideen und Fortbildungen nach Bedarf. Diese „Geh-Struktur“ des KJR gibt dem Gruppenleben individuelle Impulse.

2010 fanden Mitarbeiterschulungen zur Gruppendynamik, Outdoorspiele, ein Aktionstag Floßbau, aber auch interkulturelle Programmplanung oder Besuche der Vollversammlungen statt. Vernetzung und Kommunikation wurde durch regelmäßige Newsletter hergestellt. Neue Impulse konnten in diesem Geschäftsjahr wieder durch den Wettbewerb der Sparkasse Südholstein „Jugendinitiative mit Pfiff“ gesetzt werden. Von 23 Vorschlägen wurden zehn ausgewählt, deren Ideen mit bis zu 600,- € unterstützt werden konnten. Drei Anwärter hatten ihr Projekt verschoben, sieben fanden fristgerecht statt und wurden am Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember, auf einer Messe präsentiert. Den ersten Platz, der mit 1.000,- € dotiert war, gewann die Gruppe vom Partnerclub der Lebenshilfe aus Schenefeld. Die gesamte Finanzierung

(unabhängig vom Personal) übernimmt die Stiftung. Alle Beteiligten sind sehr dankbar dafür. Das Präventionsprojekt „JiMs Bar“ war auch 2010 im Kreis Pinneberg sehr begehrt, aber in gleichem Maße mit großem Aufwand verbunden. Einerseits musste der Ausschankwagen auf Kosten des KJR für die neue Saison wieder flott gemacht und instandgehalten werden, andererseits benötigten viele Entleiher Beratung vor dem Einsatz. Regelmäßig wurden ausgebildete JiMs – Barkeeper/innen vermittelt und bei der Rezeptauswahl geholfen.

Besondere Aktionen 2010 waren die AZUBI-Tage mit den Auszubildenden der Kreisverwaltung Pinneberg und das interkulturelle Seminar „In sieben Tagen um die Welt“, eine Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendrat des Einwandererbundes, Youth for Understanding und dem Verein Selenogradsk. Den Startpunkt setzte das Neujahrsgespräch in Pinneberg. Nach weiteren Vorbereitungstreffen fand das Seminar am 13. November in Elmshorn mit 36 Teilnehmer/innen statt und brachte viele Erkenntnisse, wie interkulturelle Begegnung sich positiv entwickeln kann.



Zielgruppe

Die Angebote richten sich an Ehrenamtliche (z.T. auch an Hauptamtliche) aus den Vereinen und Verbänden; Kinder und Jugendliche werden z.T. bei öffentlichen Aktionen direkt erreicht, Kooperationspartner (Schule, Jugendpflegen etc.) je nach Anfrage.

Ehrenamtlicher Anteil

Die Angebote von Initiative Jugendarbeit unterstützen und vervielfachen ehrenamtliches Engagement. Bestehende Strukturen werden stabilisiert und für weiteres Engagement wird gemeinsam geworben. Außerdem findet orts- und verbandsübergreifende Unterstützung auf ehrenamtlicher Basis statt.

Personal

Mitarbeiter/in Initiative Jugendarbeit
Stundenanteile Geschäftsführung
und Verwaltung

Ausblick

Die direkte Ausrichtung auf die Kinder- und Jugend(-verbands)arbeit vor Ort wird Schwerpunkt dieses Geschäftsbereichs bleiben. Gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden werden Strategien einer offensiven Jugendarbeit entwickelt. Dabei werden auch die Schulen mit den Ganztagsangeboten einbezogen werden müssen.

Alle Arbeiten rund um JiMs Bar, einschließlich Wartung und Verleih bietet der KJR 2011 nicht mehr an und hat dies im Oktober 2010 den Aktiven im Arbeitskreis JiM und dem Kreis Pinneberg mit geteilt. Geplant ist, dass die Verwaltung und Wartung an den Ahornhof übergeht. Die Cocktailschulungen finden weiter unter der Regie des KJR in der Jugendbildungsstätte statt. Die Mitarbeiterin der Stelle Initiative Jugendarbeit hat sich für ein neues Arbeitsfeld entschieden und den KJR verlassen. Die Wiederbesetzung ist fest verabredet.





Produkt 8: Betrieb Pinneberg-Heim in Hejsager Dänemark

Die Entscheidung des KJR das Pinneberg Heim als Ganzjahreshaus zu führen und auch als Selbstversorgerhaus außerhalb der Hauptsaison anzubieten, konnte in 2010 weiter verfolgt werden. Neu war die Kooperation mit dem Jugendhof Knivsberg. Der deutsche Jugendverband für Nordschleswig ist Träger des Knivsberges in Genner, 15 km entfernt vom Pinneberg-Heim. Der Knivsberg ist Seminar- und Begegnungszentrum für außerschulische Bildungsarbeit der deutschen Minderheit in Dänemark. Im Weiteren ist der Knivsberg kulturhistorischer Ort deutsch-dänischer Geschichte. Der Knivsberg bietet ein Seminarangebot mit den Schwerpunkten Musik-, Theater und Naturpädagogik neben Fort- und Weiterbildungen. Nach diversen Kennlerngesprächen und Besichtigung der dortigen Einrichtung wurde für die Saison 2010 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen über die personelle und inhaltliche Zusammenarbeit.

Die Zusammenarbeit umfasst in erster Linie die Serviceleistung für die Betreuung von Gruppen und Schulklassen in der Zeit vom 01.05. – 30.09. sowie des Caterings, sprich der Versorgung der Gruppen mit einer einfachen aber ansprechenden Verpflegung.

Der große Vorteil ist, dass das nötige Betreuungs- und Servicepersonal vom dortigen Leiter des Knivsberges Vorort gesteuert und eingesetzt werden kann und Fragen der Vertretungsregelung im Krankheits- oder Urlaubsfalles zuverlässig geregelt werden kann.

Ebenfalls hätte beim KJR angesiedeltes Personal während des Umbaus der Jugendbildungsstätte hier nicht außerhalb der Saison beschäftigt werden können auch aus finanztechnischer Sicht. Vorteil ist auch, dass die beiden Träger sich gegenseitig befruchten z. B. bei mangelnden Kapazitäten in den jeweiligen Einrichtungen können Gruppenanfragen unbürokratisch weitergeleitet werden. Hierfür wurde ein Einheitsübernach-



tungspreis von 7,50 € vereinbart.
Kleine Startschwierigkeiten, die es eigentlich bei jeder Systemänderung gibt, konnten aufgrund von konstruktiven Gesprächen meistens schnell behoben werden. Die Feedback Bögen der Gäste wurden ausgewertet und die Kundenzufriedenheit ist im Durchschnittswert gleich geblieben.

Besonders war in 2010 eine Freizeit in den Osterferien in Kooperation mit den Rotariern aus Elmshorn, die jungen Menschen aus schwierigen Verhältnissen die Teilnahme an einer erlebnispädagogisch orientierten Freizeitmaßnahme ermöglichen. Diese schöne Maßnahme wird den Teilnehmern/innen sowie den Mitgliedern des Rotary-Clubs in positiver Erinnerung bleiben. Eine Folgeveranstaltung soll durchgeführt werden.

Die Senkung oder Freistellung von den Grundstücksabgaben in Dänemark wurde aus Dänemark von den dortigen Entscheidungsträgern negativ beschieden. Allen Beteiligten, die sich auf politischem oder verwaltungstechnischem Wege eingesetzt haben, sei auf diesem Wege für ihren Einsatz gedankt.

Das Pinneberg Heim wurde mit neuen Decken und Kopfkissen ausgestattet.

Zielgruppe

Nach wie vor ist das Pinneberg-Heim schwerpunktmäßig die Freizeitstätte der Schulen aus dem Kreis Pinneberg für Klassenfahrten und der Jugendverbände und Sportvereine für Freizeiten sowie für Familienfreizeiten.

Ehrenamtlicher Anteil

Hejsager Ausschuss

Pinneberg-Heim Ausschuss (nach § 11 des Pachtvertrages Zwischen Kreis Pinneberg und Dänen)

Veranstaltungen, Inhalte, Statistik

Arbeitseinsätze des Hejsager Ausschusses

Tagung Strandverein

Ferienmaßnahme des Rotary-Clubs Elmshorn

Belegungszahlen 2004 bis 2010

Jahr:	2004	2005	2006	2007
Übern.	3.400	4.110	3.026	4.004

Jahr :	2008	2009	2010
Übern.:	3.847	4.066	3.049

Zeitlicher Umfang Personal

Verwaltungskraft (4 Wochenstunden)

Finanzieller Umfang

Siehe Kassenbericht

Ausblick

Die Kooperation mit dem Knivsberg soll auch in 2011 weitergeführt werden. Die Erfahrungen aus 2010 sollen in die Planungen für 2011 mit einbezogen werden. Die politische Diskussion wird weiterhin zu verfolgen sein. Die Vertragslaufzeit und die Signale aller Beteiligten sind positiv und auf Fortführung und Belebung des Schullandheimes ausgerichtet, zumindest noch für die Dauer der Vertragslaufzeit mit dem Kreis Pinneberg für die Haushaltsjahre 2011/2012. Die Jugendgruppenleiterlehrgänge des Kreisjugendringes werden aufgrund der Sanierung des Victor-Andersen-Hauses nach Dänemark verlegt. Darauf freuen sich Teamer und Teilnehmer. 2011 sollen die Zimmer einen neuen Farbstrich erhalten.

Konzept, Realisierung und Design:

Rantzauer Werbemanufaktur

Rantzauer Werbemanufaktur

Küsterkamp 1
25355 Barmstedt

Tel.: 04123/92261-0
Fax: 04123/92261-29

info@rantzauer.de
www.rantzauer.de

Projektleiterin: Dipl. Des. Kristin Gudehus
Geschäftsführung: Dipl. BW Mark Kessels



Geschäftsstelle neu!!!

Sie finden uns:

<p>Storchennest Geschäftsführung Ingo Waschkau Büro Erlebnispädagogik Büro Initiative Jugendarbeit Sitzungsraum</p>	<p>Souterrain Anbau Plenum Geschäftsführung Birgit Hammermann Assistenz Geschäftsführung Anja Engelland Verwaltung Jugendbildungsstätte Birgit Mohr Büro Ferienpass Konni Klaffki</p>
--	--

Bürozeiten mo. – fr. 9.00 -16.00 Uhr - Infotelefon 04123-900280

„Die Jugendbildungsstätte auf dem Weg zum Leuchtturmprojekt“



Kreisjugendring Pinneberg e.V.

Victor-Andersen-Haus
Düsterlohe 5
25355 Barmstedt

Tel.: 04123 - 900 260

verband@kjr-pi.de
www.kjr-pi.de